



## Auf der Zielgeraden



Screenshot Sat.1

Was für **Annalena Baerbock** unangenehm ist, wissen wir nicht. Die Begegnungen mit ihren Konkurrenten **Olaf Scholz** und **Armin Laschet**, oder die Umarmungen von **Reinhard Bütikofer** bei den After-Show-Partys. Auch beim dritten Triell gab es – erwartungsmäßig – keine neuen Erkenntnisse. Baerbock verkündet zwar immer noch, Kanzlerin werden zu wollen, in Wahrheit macht sie schon als Juniorpartnerin der SPD ein Angebot, das diese freundlich annimmt.

Bei *Sat.1*, *ProSieben* und *Kabel1*, wiederholten die drei Bewerber ums Kanzleramt ihre sattsam bekannten Positionen. Alle Themen wurden im Schweinsgalopp durchgehechelt, immer auf den Zeitmesser schauend, dass niemand mehr redet als der andere. Letztlich wurde Laschet Redesieger mit ein paar Minuten Vorsprung. Das hätte vermieden werden können, wenn er nicht immer so lange gebraucht hätte, um mit seinen Antworten zu beginnen.

Immer, wenn es spannend und ein Thema gerade so richtig behandelt wurde, grätschten die Moderatorinnen **Linda Zervakis** und **Claudia von Brauchitsch** dazwischen und machten ein neues Kapitel auf. Diese Diskussionen kranken daran, dass wichtige Themen nicht ausdiskutiert werden können. Über Außenpolitik und Zuwanderung wurde überhaupt nicht debattiert. Lediglich Frau Baerbock nahm das Wort Außenpolitik einmal in den Mund.

Unmittelbar vor dem Triell saß **Armin Laschet** „am Tisch“ von *RTL* und plauderte dort mit Bürgern über die Pflege, Klimawandel und Altersarmut. Auch hier wurde das Gespräch abgebrochen, als es gerade spannend wurde. Heute **Olaf Scholz** um 22:35 Uhr.

Im Nachgespräch bei *Sat.1* gab es wieder eine Blitzumfrage nach dem Sieger. Forsa ermittelte mit 42 Prozent **Olaf Scholz**, 27 Prozent **Armin Laschet** und 25 Prozent **Annalena Baerbock**. Das ist nicht meine Wahrnehmung. Ich sehe Baerbock sehr nahe

an Scholz und Laschet auch nicht so deutlich auf Distanz zu ihm. **Am Donnerstag** findet dann endlich das Format statt, das ich mir von Anfang an viel öfter gewünscht hätte, nämlich ein **Zusammentreffen aller Spitzenkandidaten in der ARD um 20:15 Uhr**. Ursprünglich war diese Runde nach dem Donnerstagskrimi erst für 22:00 Uhr geplant. Sehr freundlich, dass man sie vorgezogen hat. So besteht noch die Chance, noch wach zu sein, wenn uns **Dieter Nuhr** um 22:20 Uhr und nicht erst kurz vor Mitternacht erklärt, was er von der Wahl hält.

Nach dem Triell traten noch ein paar Experten bei *Sat.1* auf, um die Diskussion zu kommentieren. **Jenke von Wilmsdorff**, frisch geliftet und von Therna-Care gestützt, wusste vor dem Triell nicht, wen er wählen soll und weiß es danach immer noch nicht. Vermutlich wird er bei keinem dieser Kandidaten sein Kreuz machen, denn er wies darauf hin, dass es noch 40 andere Parteien gibt.

Im *Ersten* hatte **Anne Will**, sieht man von **Christian Lindner** ab, um 21:45 Uhr die zweite Reihe um sich versammelt. **Robert Habeck** warf **Saskia Esken** vor, beim Thema Schuldenbremse eine andere Meinung zu vertreten als **Olaf Scholz** und **Volker Bouffier** sprach Esken mehrfach mit Frau Eskens an. Ihr Hinweis, Esken ohne S am Ende nützte nichts, offenbar hatte Bouffier auf ein Hörgerät verzichtet. Auch die Wortvergabe an Frau Esken durch **Anne Will** ignorierte der Hessische Ministerpräsident und sprach einfach weiter.

Ein wenig erschreckend ist es schon, wenn man sich in den letzten Wochen die Leute angesehen hat, die unser Land regieren beziehungsweise regieren wollen. Aber, jedes Land hat halt die Regierung, die es verdient. Beklagen können wir uns allerdings nicht, denn wie sagt der Kölner: „*Et hätt noch emmer joot jejang*.“ Für wen es gut gegangen ist, wissen wir am Sonntag. **Ed Koch**

Und wie richtige Journalisten das Triell bewerten, lesen Sie hier:

<https://www.morgenpost.de/politik/article233366281/triell-gewinner-ergebnisse-prosieben-zervakis-laschet-baerbock.html>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/scholz-laschet-und-baerbock-warum-das-triell-ein-zerrbild-zeigt/27627702.html>

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/bundestagswahl/breaking-news-das-letzte-triell-vor-der-bundestagswahl-baerbock-greift-an-li.183868>

<https://taz.de/Drittes-Triell-der-Kanzlerkandidatinnen/!5802368/>